

„Hochzeitslied“ (?)

W 6014

Emmland

1. Dao ret sik en hübscher Fuh-re-mann zu Strassburg
ü - ber i du i, zu Strassburg über i du i.
Was hat der Fuhremann ge -- la -- den? Drei wacker-

braune Mägdlein i dū i, drei wackerbraune Mägde - lein

2. Er fuhr sich ein wenig weiter
:/ wohl um sein edles i dū i /:
He had' ne dübbelde Rose,
seine Kleider de müssen harut,
seine Kleider de müssen harut.
3. As he sine Kleider verspelet had'
wohl um sein edles i du i
sem schöwen em dor tor Dör herut,
ein Armer muss er sein ja sein.
4. O schuf mich nicht so sehre,
ick bin ein hübscher Fuhremann,
ick heb up frieer Straoten
drei Rosse vör'n Wagen gaohn, i du i
5. Häs du up frieer Straoten
vdrei Rosse vör'n Wagen gaohn, i du i,
so kehr, gross Fuhrmann umme,
laot us'n wenig goahn, ja goahn.

b.w.

Westfälisches Volksliedarchiv

Münster (Westf.) *Jr. VI*

6. Ick kehr ok nich wer umme,
ick kehr ok nich zu dir, zu dir,
all wer ick auk geschieden,
so scheid ick nimmermehr.
7. Was gab uns Gott zum Lohne
zum ersten jedes Jahr o Jahr?
Ein Kind lag in der Wiegen
mit seinem gelben Haar ja Haar.
8. Und ist es dann ein Söhnelein,
ein wohlgeboren Kindelein,
so willen wi em lären schäiten
von allen Wildvögelein i du i
9. Und ist es denn ein Töchterlein,
ein wohlgeboren Kindelein,
so will wi em lären breiden,
van Sieden un van Huwe.
10. Van Sieden un van Huwe,
van Thebe un Schermaria,
das soll der Fuhrmann tragen
an seinem gelben Hut ja Hut,
dann kriegt der Fuhrmann Mut ja Mut,
mit seinem gelben Hut.

(Anm. "Mündlich aus Lohne, Krs. Lingen. Von J. Tiesmeyer, Emsbüren, aufgezeichnet. Bemerk. von J. Tiesmeyer: Das Lied ist scheinbar lückenhaft. Thebe ist wohl ein morgenländischer Stoff, Schermaria ist Florett, breiden ist stricken

Unter der Überschrift "Hochzeitslied" aus der Sammlung "Emsländische Volkspoesie" von Fräulein Christa Brinkers, Lehrerin in Meppen.
Gesammelt zwischen 1922 und 1952; eingesandt 1953.